

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

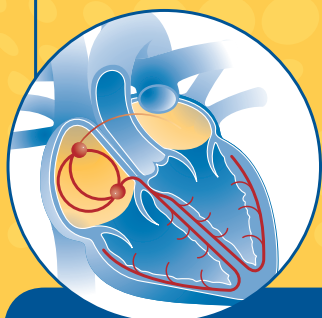
Im September Newsletter 2011 haben wir die EAST Studie vorgestellt und über den Einschluss des ersten Patienten berichtet.



Jetzt, ein halbes Jahr später, blicken die Studienleiter auf eine erfolgreiche Startphase zurück und zuversichtlich in die Zukunft. Während die ersten 100 Patienten in Deutschland eingeschlossen wurden, kann die EAST Studie nun auch in anderen europäischen Ländern anlaufen. In diesem Newsletter informieren wir Sie über den aktuellen Stand der EAST Studie, des derzeit größten und wichtigsten Projektes im AFNET.

Der eingetragene Verein, den das Kompetenznetz Vorhofflimmern im Jahr 2010 gegründet hat, hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Einige Projekte, beispielsweise die EAST Studie, laufen bereits unter dem Dach des Vereins. Zurzeit bemüht sich der AFNET e.V. insbesondere darum, neue Mitglieder zu gewinnen. Im Namen des Vorstands möchte ich Ärzte und Wissenschaftler, die im Bereich Vorhofflimmern tätig sind, aufrufen, in den Verein einzutreten und dort aktiv mitzuwirken. Mehr über den Verein lesen Sie in diesem Newsletter. Alle neuen Vereinsmitglieder möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen und freue mich auf weiteren Zuwachs.

Ihre
Ursula Ravens



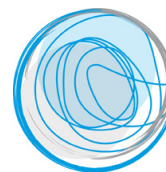
EAST STUDIE WIRD EUROPÄISCH

Seit dem Start im Juli 2011 wurden bereits über 100 Patienten in die EAST Studie eingeschlossen. Damit lief die Rekrutierung bis jetzt schneller als erwartet. In Deutschland sind zurzeit 20 Studienzentren aktiv. Doch auch in den anderen beteiligten Ländern geht es voran: In den Niederlanden und in Tschechien kann in Kürze mit dem Patienteneinschluss begonnen werden. Dort wurden bereits die ersten Studienzentren eröffnet. In einigen anderen Ländern wie Belgien, Polen und Großbritannien sind die Genehmigungsprozesse ebenfalls schon recht weit fortgeschritten. In den restlichen Ländern (Schweiz, Dänemark, Frankreich, Italien und Spanien) wird es voraussichtlich noch etwas dauern, bis alle behördlichen Fragen geklärt sind. Die Aktivitäten des EAST Teams konzentrieren sich zurzeit vor allem darauf, in den beteiligten Ländern die Voraussetzungen für die Patientenrekrutierung zu schaffen, damit EAST im Lauf dieses Jahres zu einer wirklich europäischen Studie wird.

In den vergangenen Monaten wurde die EAST Studie auf verschiedenen wissenschaftlichen Kongressen vorgestellt, zum Beispiel bei der DGK-Herbsttagung in Düsseldorf, beim Venice Arrhythmias Meeting, auf dem AHA Congress und dem britischen Heart Rhythm Congress. „Die EAST Studie, die häufig zusammen mit der CABANA Studie genannt wird, wird im Bereich der rhythmuserhaltenden Therapie zunehmend als „game changer“ wahrgenommen“, erläutert Studienleiter Prof. Dr. Paulus Kirchhof, Birmingham und Münster.

Die EAST (Early comprehensive Atrial fibrillation Stroke prevention Trial) Studie wird vom Kompetenznetz Vorhofflimmern und der European Heart Rhythm Association (EHRA) durchgeführt. Unterstützung für die Durchführung der Studie erhält das AFNET von den Unternehmen Sanofi und St. Jude Medical. Ziel der europaweiten klinischen Studie ist es, zu erforschen, ob eine frühe und umfassende rhythmuserhaltende Therapie Patienten mit neu aufgetretenem Vorhofflimmern besser hilft als die übliche Behandlung. Insgesamt sollen 3000 Patienten aus 200 Zentren in 11 europäischen Ländern rekrutiert werden.

Weitere Informationen unter www.easttrial.org



east

early treatment of
atrial fibrillation for
stroke prevention trial

AFNET VEREIN OFFEN FÜR NEUE MITGLIEDER

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET) hat im Jahr 2010 einen eingetragenen Verein gegründet, in dem sich bisherige und neue Mitglieder des AFNET organisieren. Damit wurde die Basis geschaffen, auf der das AFNET seine Arbeit nach einem späteren Auslaufen der öffentlichen Förderung fortsetzen wird. Nach der Gründungsphase hat der Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. inzwischen seine Arbeit aufgenommen und wächst an Mitgliedern.

Das AFNET sieht sich als leistungsfähige Plattform für klinische Studien und Projekte im Bereich Vorhofflimmern. Dabei geht es sowohl um eigene rein wissenschaftsgetriebene Studien (investigator initiated trials) als auch um Studien, die in Kooperation mit der forschenden Industrie (i.d.R. Pharma und medizinische Gerätehersteller) durchgeführt werden, selbstverständlich unter Wahrung der eigenen wissenschaftliche Unabhängigkeit. Eine Reihe von Projekten – von der EAST Studie bis hin zu Fortbildungsveranstaltungen – laufen bereits unter dem Dach des Vereins.

Als bundesweit agierendes Netzwerk hat das AFNET seit 2003 Kontakte zu mehreren hundert Kliniken und Praxen aufgebaut. Aufgrund dieser Netzstruktur besitzt das AFNET die Möglichkeit, bei Bedarf sehr schnell viele Studienzentren über alle Versorgungsebenen hinweg projektbezogen zu aktivieren. Mit seinem bundesweiten Vorhofflimmerregister, das in den vergangenen Jahren erstellt wurde und durch kontinuierliche Nachverfolgung der Registerpatienten laufend aktualisiert wird, verfügt das AFNET über umfangreiche Datenbestände von hoher Qualität.

TERMINKALENDER

21.03.2012, 18:00 - 20:00 Uhr, Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe, Kassel: Vorhofflimmern Update, AFNET Fortbildungsveranstaltung für Ärzte, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Rainer Gradaus / Prof. Dr. Jörg Neuzner, Klinikum Kassel

11.-14.04.2012, Kongresszentrum Rosengarten, Mannheim: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) Die Aktivitäten des AFNET im Rahmen der Tagung werden in der nächsten Newsletter-Ausgabe (Ende März 2012) angekündigt.

PUBLIKATIONEN

Die Publikation der ANTIPAF Studie ist erschienen:

Goette A, Schön N, Kirchhof P, Breithardt G, Fetsch T, Häusler KG, Klein HU, Steinbeck G, Wegscheider K, Meinertz T. Angiotensin II-Antagonist in Paroxysmal Atrial Fibrillation (ANTIPAF)-Trial. *Circ Arrhythm Electrophysiol.* 2012; 5: 43-51
DOI: 10.1161/CIRCEP.111.965178

Kliniken und Praxen, die im AFNET e.V. Mitglied sind, können sich bei entsprechender Qualifikation gemäß GCP/ICH Richtlinien an den Studien des AFNET beteiligen. Für aktive Wissenschaftler gibt es darüber hinaus weitere Gestaltungsmöglichkeiten: Als Vereinsmitglied können sie das AFNET als Plattform für die Umsetzung eigener Studienideen nutzen bzw. selbst Studien in Kooperation mit dem Verein durchführen, eine realistische Planung und Finanzierbarkeit natürlich vorausgesetzt. Dafür bietet das AFNET eine funktionierende Infrastruktur und könnte kompetente Beratung bei der Studienplanung und Unterstützung bei der Projektakquisition leisten.

Weitere Aktivitäten des Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. liegen in den Bereichen Patientenaufklärung, Fortbildung von Ärzten sowie Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein stellt seinen ärztlichen Mitgliedern beispielsweise Broschüren für die Patientenaufklärung zur Verfügung. Darüber hinaus werden den Vereinsmitgliedern weitere Serviceleistungen geboten: Adressen und Leistungsspektren der Kliniken und Praxen, die im AFNET e.V. Mitglied sind, werden auf der AFNET Website genannt und auf Anfrage an Patienten weitergegeben. Veranstaltungen von Mitgliedern können auf der AFNET Website angekündigt werden. Bei aktiver Studienteilnahme werden Zertifikate und/oder Mitgliedsurkunden ausgestellt.

Langfristig gesehen ist das AFNET auf die aktive Mitwirkung weiterer engagierter Wissenschaftler angewiesen, die im Rahmen des Vereins neue Projekte initiieren und durchführen, so dass beide Seiten – das Netzwerk insgesamt und die darin organisierten Wissenschaftler – von der Zusammenarbeit profitieren. Um genau solche engagierten Wissenschaftler als Vereinsmitglieder zu gewinnen, hat die Netzwerkzentrale in letzter Zeit einige Aktivitäten zur Mitgliederwerbung gestartet.

Laut Satzung ist eine Mitgliedschaft möglich für Wissenschaftler oder andere Personen, die aufgrund ihrer beruflichen oder persönlichen Fähigkeiten im Bereich Vorhofflimmern den Zweck des Vereins fördern können. Neben den persönlichen Mitgliedern können Arztpraxen, Kliniken und andere Institutionen, die in der Lage sind, den Vereinszweck zu fördern, sowie Firmen und andere Fördermitglieder als institutionelle Mitglieder im Verein mitwirken.

Wenn Sie an einer Mitgliedschaft im Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. interessiert sind, wenden Sie sich bitte an die Netzwerkzentrale:

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
Tel: 0251-83-45341

Weitere Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft finden Sie unter www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/verein/index.php

IMPRESSUM

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

Geschäftsführer: Dr. Thomas Weiß, Münster

Redaktion: Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11
Domagkstraße 11 | 48149 Münster
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

